

Karibik-Feeling
Chillen und
baden am Strand
von Comporta

Blick auf die
Unterstadt
Reporterin Monica
Gumm auf der
Festungsmauer
des Castelo de São
Jorge in Lissabon



JETZT NACH Portugal!

SONNE SATT, 26 GRAD BIS IN
DEN OKTOBER UND DAS GANZE AUCH NOCH ZUM
SCHNÄPPCHENPREIS – DENN ZURZEIT GIBT ES SO VIELE
GÜNSTIGE LAST-MINUTE-ANGEBOTE WIE NIE ZUVOR

Shake it, Baby! Im „Café
Comporta“ gibt es die besten
Drinks direkt am Strand



Eine sanfte Brise streicht über meine sonnenhungrige Haut. Mein Blick schweift über das weite, türkisgrüne Meer, den weißen Sand bis zur hellblauen Strandbude, wo Rui und João Cocktails mixen. „Bom dia, bela! Willkommen im Paradies. Wie du siehst, gibt es hier am Strand von Comporta die schönsten Beach Boys und die besten Cocktails“, zwinkert mir der Barkeeper mit Panamahut zu. Ich lasse mich samt Drink unter dem Sonnensegel am Strand in einen der bunten Sitzsäcke fallen und die letzten Stunden Revue passieren. Start im verregneten Hamburg, Landung in Lissabon, Fahrt über die Vasco-da-Gama-Brücke (mit 17 km die längste Europast!), dann mit der Autofähre von Setúbal zur Halbinsel Tróia (ca. 12 €) und – abrupter Szenenwechsel: links der Landstraße Reisfelder, rechts kilometerlange Sandstrände. Ein Holzschild mit der Aufschrift „Café Comporta“ hat mich zu diesem traumhaften Platz gelockt, wo es im Oktober noch bis zu 26 ° warm ist, bei einer Wassertemperatur von ca. 19 °. Das Beste: Wegen der Finanzkrise bieten viele Hotels derzeit Sonderpreise an. Jetzt bin ich neugierig, was die Region Alentejo im Südwesten Portugals noch an Überraschungen bereithält.

► **URIGE IDYLLE** Siebzig Kilometer weiter im Süden führt eine ungeteerte Straße zu meinem Urlaubsdomizil. Mitten in der unberührten Natur, in der Nähe von Porto Covo, liegt das Landhaus „Três Marias“. Fröhlich empfängt mich der Hausherr Balthasar und zeigt mir mein weiß gekalktes Zimmer mit Himmelbett. Hier gibt es weder TV, Telefon noch Pool. Bei sternerer Nacht und lauer Luft erzählt Balthasar mir auf der Terrasse bei Käse und Wein, wo es die beste Surfschule, schöne Buchten und urige Fischrestaurants gibt.

► **SURFEN IM LIEGEN** Der Südwesten Portugals ist ein Hotspot für Surfer. Am Strand von São Torpes melde ich mich bei der Schule „ESLA“ zu einem Crashkurs an. Marisa führt mich in Sicherheitsvorschriften, Technik

TEXT MONICA GUMM FOTOS MONICA GUMM & ANNIKA TIELE

Wilder Westen
Rauhe Steilküsten
und traumhafte
Buchten gibt es
bei Zambujeira do Mar



ALENTEJO AKTIV
DIE SURFSCHULE „ESLA“
IN SÃO TORPES BIETET
UNTERRICHT INKL. MATERIAL
UND VERSICHERUNG AB
30 €/STD. WWW.SURFIN
ALENTEJO.COM „TURA-
VENTUR“, MOUNTAINBIKE-
TOUREN IN DIE UMGEBUNG
VON ÉVORA INKL. PICK-
NICK, HALBTAGESTOUR AB
25 €/PERS., AB 2 PERSONEN.
WWW.TURAVENTUR.COM
„NATURASINES“ ORGANI-
SIERT OUTDOORAKTIVITÄ-
TEN WIE KLETTERN, BIKEN,
SURFEN, KANUFAHRTEN.
WWW.NATURASINES.PT
„COMPORTA CAFÉ“, STYLI-
SCHE STRANDBAR, TREFF-
PUNKT DER JEUNESSE
DORÉE AUS LISSABON.
WWW.COMPORTACAFE.
COM „EXPERIMENTADE-
SIGN“, KULTURFESTIVAL IN
LISSABON, 14.9.–13.11.
WWW.EXPERIMENTADE
SIGN.PT INFOS: WWW.
VISITALENTEJO.PT



Wellenreiter Surfstunde in der
Schule „ESLA“ in São Torpes



Surfers'
Paradise Der
Südwesten
Portugals ist
eine Surfer-
hochburg



Geheimtipp
Das „Café
Comporta“ ist
der Szenetreff
am Strand von
Comporta

und Wellendynamik ein. Während neben mir ihr Sohn Filipe, Junioren-Europameister, die tollsten Kunststücke mit seinem Board vollbringt, versuche ich krampfhaft, mein Brett in Position zu paddeln. Am Abend bin ich mächtig stolz, wenigstens ein paar Mal den besten Punkt der Welle erwisch zu haben, wenn auch nur auf dem Brett liegend. Im Restaurant „Arte e Sal“ lasse ich mich mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen. Die Stockfisch-Bällchen sind hausgemacht,



Avantgarde Kleid von „Chic Store“ (60 €), Schuhe aus Kork (ca. 80 €, ges. bei „O Cesto“)



Stilvoll Nach der Tour zu megalithischen Kulturstätten tischt Guide Maria (l.) ein Picknick auf



ÉVORA TOPMODE GIBT'S IM „CHIC STORE“, RUA CÂNDIDO DOS REIS, 22. SCHUHE & ACCESSOIRES AUS KORK IM „O CESTO“, RUA 5 DE OUTUBRO 77 (L.). DELIKATESSEN AUS DEM ALENTEJO, Z. B. KEKSE (R.) UNTER WWW.BOABOCA-GOURMET.COM TRADITIONELLE KÜCHE IM „RESTAURANTE SANTA FÉ“, RUA DO CANO 43A. IM WEINKELLER DES EHEM. KLOSTERS LIEGT DAS EDLE „DIVINUS“, DEGUSTATIONSMENÜ AB 45 €, WWW.CONVENTODOESPINHEIRO.COM



Kultur-Tour Autorin Monica auf dem Dach der Kathedrale von Évora



der Sargo (Rotaugenfisch) ist frisch gefangen und das Haselnuss-Mousse himmlisch (zusammen ca. 24 €, www.arteesal.pt.vu).

► **LANDEINWÄRTS** Am nächsten Tag fahre ich weiter durch sanft wellige Hügellandschaften, vorbei an knorrigen Olivenbäumen und weiß getünchten Dörfern. In der Ferne zieht ein Schäfer mit seiner Herde an goldleuchtenden Weizenfeldern vorbei. Diese Region war einst die „Kornkammer der Nation“. Noch heute scheint hier die Zeit stillzustehen. Nach drei Autostunden erreiche ich die historische Königsstadt Évora. Direkt am römischen Aquädukt liegt das ultramoderne Hotel „M'ar de Ar Aqueduto“. Für die nächsten zwei Tage quartiere ich mich in dem noblen Stadtpalast ein.

► **AB IN DIE STEINZEIT**

Die Umgebung von Évora ist berühmt für ihre Megalithkultur mit beeindruckenden Steinmonumenten wie Dolmen und Menhire (Hinkelsteine). Am besten sind sie per Mountainbike zu erreichen. Während wir auf Schotterpisten und durch Korkeichenwälder fahren, erklärt Guide Maria: „Besonders beein-

druckend ist der Steinkreis von Almendres mit seinen 92 Menhiren. Diese frühzeitlichen Heiligtümer sind bis zu 6.000 Jahre alt.“

► **GRANDIOSER BLICK**

Am Nachmittag schlendere ich durch Évora, die zauberhafte Hauptstadt des Alentejo. Sie gehört zu den Weltkulturerbestätten der UNESCO. Highlights sind Portugals größte mittelalterliche Kathedrale, von deren Dach der Blick über die ganze Stadt reicht (Eintritt ca. 4,50 €), der römische Tempel und das Franziskanerkloster mit seiner „Knochenkapselle“. Mönche haben sie aus den Knochen von 5.000 Skeletten gebaut (ca. 1,50 €). Mittelpunkt der beschaulichen Stadt ist der Praça do Giraldo mit seinem Marmorbrunnen in der Mitte, umgeben von eleganten Patrizierhäusern. Ein idealer Platz, um mir bei einem „Galão“, dem traditionellen Milchkaffee, das bunte Treiben anzuschauen.

► **SAÚDE** Alentejo ist auch eine der berühmtesten Weinregionen Portugals. In dem nur 40 Autominuten entfernten Weingut „Encostas de Estremoz“ verkoste ich würzige, fruchtige und vollmundige Weine, genieße die Aussicht über die Weinberge und ma-

che mich mit drei Flaschen Tafelwein (je 4 €, Foto unten) auf den Weg (Weinprobe 5 €, www.encostasdeestremoz.com), noch 1,5 Stunden Fahrt bis zu meiner Lieblings-Trendmetropole Lissabon.

► **DIE PERLE PORTUGALS** Der morbide Charme der Stadt und sein ultramoderner Urban Style faszinieren mich immer wieder. Von der Baixa, der Unterstadt, nehme ich die Tram Nr. 28, um bergauf, bergab (Lissabon wurde auf sieben Hügeln erbaut) an den „Must-Sees“ vorbeizurattern und auf meiner Lieblings-Aussichtsterrasse des „Café Mirador“ im Viertel Graça einen Drink mit Blick auf die Stadt zu genießen. Zurück in der Baixa mache ich einen Abstecher in das neue Museum für Mode und Design „MUDE“ (www.mude.pt) und lasse mich danach mit dem „Santa Justa“-Aufzug von 1902 ins Shoppingviertel Chiado und das angesagte Bairro Alto mit seinen chilligen Cafés, Boutiquen und Clubs liften. Nach meiner Shoppingtour gönne ich mir einen Sundowner in der Skybar des „Bairro Alto“-Hotels (Cocktail ca. 9 €, kleine Gerichte 12 €, www.bairroaltohotel.com).

► **LUSTSCHLOSS** Am letzten Tag fahre ich etwa eine 3/4 Stunde mit der Bahn nach Sintra. Dort zockele ich in einer Kutsche (30 Min./30 €) an Sommerresidenzen und Palästen vorbei zum Palácio da Pena, dem Neuschwanstein Portugals. Wie angenehm, hier oben ist es gleich 8 ° kühler. Das bonbonfarbene Lustschloss ließ Prinzgemahl Ferdinand von Sachsen-Coburg-Gotha auf einer Kloster ruine errichten. In hemmungslosem Stilmix vereinte er Elemente der Gotik, Renaissance und maurischer Kachelkunst – kitschig, aber bezaubernd (Eintritt 12 €, www.parquesdesintra.pt).

Für meinen Rückweg besorge ich mir ein paar der berühmten Käseküchlein, eine Spezialität aus Sintra. Die besten „Queijadas“ (0,80 €/St.) gibt es im Café „Piriquita“.

► **STRASSENPARTY**

Lissabon ist berühmt für sein ausgelassenes Nachtleben. Die Clubs der Stadt füllen sich erst nach 2 Uhr, genügend Zeit, um mich im Szenetreff „Fábulas“ zwischen



Alfama-Viertel Blick über die Dächer Lissabons von dem Miradouro Santa Luzia



Nostalgie Mit der Linie 28 kann man gemütlich durch die Altstadt zuckeln



„Café Mirador da Graça“ Treffpunkt zum Sundowner



LISABON-GUIDE „LISBOA CARD“ (17 €, 24 H) FÜR TRAM, BUS, BAHN, MUSEEN, WWW.ASKMELISBOA.COM „STORYTAILORS“, JUNGES LISABONER DESIGNERLABEL, WWW.STORYTAILORS.PT „FATIMA LOPES“, SEXY HAUTE COUTURE, WWW.FATIMA-LOPES.COM „A VIDA PORTUGUESA“, PORTUGIESISCHE PRODUKTE IM RETRO-STYLE, WWW.AVIDAPORTUGUESA.COM „CANTINA LX“, HAUSMANNSKOST, KANTINE IM SHABBY-CHIC-LOOK, ABSOLUT ANGESAGT, UNBEDINGT VORHER RESERVIEREN, WWW.LXFACTORY.COM „POIS CAFE“, WIENER CAFÉHAUS-AMBIENTE, VINTAGE-MÖBEL, RUA SÃO JOÃO DA PRAÇA 93-95



Traumschloss Kitschig, aber schön ist der Palácio da Pena in der Serra de Sintra



Belém Erst zum Entdeckerdenkmal am Rio Tejo, dann schlemmen im Hotel „Altis“ (Foto o. l.)

„Bairro Alto“-Hotel Szenetreff auf der Dachterrasse mit Blick auf den Tejo



Nächtischen und alten Radios für den Abend zu stärken (www.fabulas.pt). Das Bairro Alto verwandelt sich am Wochenende in eine einzige Straßenparty, die Rua da Atalaia ist der ideale Startplatz für das geplante Bar Hopping. Dank seines Mitbesitzers John Malovich und ausgezeichneter DJs zählt das „Lux“ unten am Fluss zu einem der besten Clubs Portugals (Eintritt ab 12 €, www.luxfragil.com). Ein neuer Stern am Partyhimmel ist der „Urban Beach Club“ (Eintritt ca. 12 €, www.grupo-k.pt). Kein Wunder, dass morgens um 3 Uhr die Partyhungrigen vor dem Club Schlange stehen, um in der Open-Air-Disco zu coolen Electrobeats zu tanzen. Ich setze mich mit einer Caipirinha an den Strand, lasse meine Füße im Wasser baumeln und träume vom nächsten Urlaub. Welch ein Glück, dass Lissabon nur gute 3,5 Flugstunden entfernt ist!

Legendär Das „Lux“ ist einer der angesagtesten Clubs in Lissabon



Ekstatisch Tanzen bis zum Morgen grauen im „In Seven Club“ (Doca de Santo Amaro Armazém 3)



2



TIPPS ZUM TRIP

■ **FLÜGE** (hin und zurück) nach Lissabon ab 99 €, www.flytap.com, one-way ab 70 €, www.airberlin.de

■ **HOTELS LISSABON** „Altis Avenida“, zentrale Lage in der Baixa, Frühstück auf der Dachterrasse, DZ/F ab 150 €, www.altishotels.com; „Travellers House“, wurde weltweit zum besten Hostel gekürt, DZ ab 60 €, www.travelershouse.com ■ **HOTELS ÉVORA** „M'Ar de AR“ (Foto 1), Boutiquehotel in einem ehemaligen Palast, puristisches Design, Pool im Schatten des Aquädukts, DZ/F ab 77 €, www.mardearhotels.com; „Residencial Policarpo“, Altstadtpalast aus dem 16. Jahrhundert, rustikales Ambiente, DZ ab 40 €, www.pensaopolicarpo.com; „Monte da Serralheira“, Gästehaus mit Pool auf dem Land, Apartment ab 53 €, www.monteserralheira.com

■ **HOTELS AN DER KÜSTE** „Três Marias“ (Foto 2), liebevoll geführtes Landgasthaus bei Porto Covo, 8 Zimmer, wunderschön schlicht design, DZ/F ab 70 €, www.tresmarias.casasbrancas.pt; „Herdade do Touril“, das 365 Hektar große Landgut liegt in einem Naturpark bei Zambujeira do Mar, DZ/F ab 80 €, www.herdadedotouril.pt ■ **MIETWAGEN** Eine Woche ab 185 € inkl. aller Versicherungen, www.holidayautos.de

■ **INFOS** www.visitportugal.com, www.timeout.com, www.portugalmania.de